

TAMBURIZZA Verein "Ivan Vuković" Parndorf

www.tamburizza.at

Festschrift

Als Beilage die alte Festschrift - Veränderungen seit 1995.

Interview

Der musikalische Leiter Johann Maszl spricht über sich und das Orchester.

Jubiläum

35 Jahre multikulturelles Schaffen in Parndorf. Wir blicken zurück.



Homepage

Schrittweise Neugestaltung des Web-Auftrittes.

Jugendgruppe

Die Jugend kommt zu Wort - Ihr Leben im Verein.

Veranstaltungen

So wird das Musikjahr 2005.

35 Jahre - 35 Ljet

Ausgabe 01/2005



Kommentar

Christian Maszl

Über diese Zeitung

Als Verantwortlicher für diese Ausgabe darf ich Sie recht herzlich willkommen heißen. Mit diesem Informationsblatt möchte sich das Tamburizzaorchester "Ivan Vuković" gerne vorstellen bzw. aktuelle Informationen über unsere Arbeit bieten.

Dieses Informationsblatt wird aller Vorausicht nach heuer zweimal erscheinen und Sie durch unser Jubiläumsjahr begleiten. Als Beilage in dieser Ausgabe erhalten Sie die alte Festschrift. In dieser finden Sie Informationen zur Vereinsgeschichte, der Tracht und vieles mehr.

Durch den beschränkten Umfang dieser Zeitung lade ich Sie ein, sich bei Interesse Homepage, auf unserer www.tamburizza.at, zu informieren. Über Eintragungen in unser Gästebuch freuen wir uns besonders. Dort können Sie auch Kritik oder Anregungen deponieren. Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, oder sollten Sie bereits ein treuer Besucher unserer Veranstaltungen sein, freuen wir uns schon, Sie bei einem unserer Konzerte begrüßen zu dürfen.

Ansonsten wünschen wir Ihnen viel Spaß beim hoffen, Schmökern und dass wir Ihnen interessante Einblicke unser Vereinsleben bieten können.

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich: Christian Maszl (christian_maszl@gmx.at)

Tamburizza Verein "Ivan Vuković" Parndorf Obmann Ing. Peter Kammerhofer Hauptstraße 29, 7111 Parndorf www.tamburizza.at / tamburizza@gmx.at

Ing. Peter Kammerhofer, Christian Maszl, Johann Maszl (MaJ), Peter Tyran ("Hrvatske Novine")

Christian Maszl (MaC), Evi Martinkovich (EM), Ing. Peter Kammerhofer (PK), Theresa Gorgosilich (TG), Alina Huszar (AH), Kevin Jerger (KJ), Nina Martinkovich (NM), Alexandra Poyer (AP), Thomas Priet (TP), Barbara Sieber (BS)

Interview mit Johann Maszl

Der Tamburizza Verein "Ivan Vuković" hat in den 35 Jahren seines Bestehens mehrere musikalische Leiter gehabt. Keiner jedoch hat die Gruppe so lange und erfolgreich geführt wie er. Im folgenden Interview und den Kurzfragen wollten wir erfahren, was einen Menschen dazu bewegt, soviel Zeit und Energie für eine Gemeinschaft aufzuwenden.

Kannst du dich an deine erste Probe erinnern?

Die erste Probe fand in der alten Volksschule statt. Allerdings nicht in der hinter dem Kriegerdenkmal sondern neben der Kirche. Der Raum platzte aus allen Nähten, so viele Leute wollten beginnen. Am Anfang gab es noch keine Instrumente. Die ersten Proben waren Theorie, Notenkunde usw.

Wie hast du Raljušić empfunden?

sehr geduldig Er war sehr, wenn jemand beim Spielen Schwierigkeiten hatte. Schwätzen oder stören während der Proben konnte ihn sehr verärgern. Er war sehr professionell bei der Arbeit, privat freundlich und zuvorkommend.

Hat er Nachfolger gesucht?

Ja, er hat versucht sein Wissen immer weiterzugeben: dirigieren, arrangieren ... Mich haben aber damals mehr die Mädchen Musiktheorie interessiert. Teilweise hat dann der leider zu früh verstorbene Volksschullehrer, Rudi Kusztrich die Gruppe geführt. Meine Premiere Dirigent war mit gerade 16 Jahren, 1973 in der Radiosendung "Autofahrer unterwegs".

Welche Musikrichtung war Prof. Raljušić wichtig?

Er war immer ein offener Mensch. Fanatismus war ihm zuwider. Hatte er doch durch Intoleranz des damaligen jugoslawischen Regimes sehr viel zu erleiden. So offen war er auch in der

Musik. Sie war ihm wichtiger als der "Kulturkreis", dem das eine oder andere Stück zugeschrieben werden konnte. Wir spielten bereits damals, neben kroatischen



Johann Maszl mit vollem Einsatz beim Einstudieren eines Musikstückes.

Stücken holländische, deutsche Wenn ein Spieler, aus welchen und russische Lieder, sowie Opern Gründen auch immer, aufhört. Ich und Operetten.

Seit wann führst du die Gruppe musikalisch?

Seit 1989 . Das Dirigieren und Arrangieren musste ich mir selbst erarbeiten.

Stunden du für ein Konzert aufwendest, ohne Probenzeit?

Nein, keine Ahnung, unzählige Stunden. Ein Vielfaches der Probenzeit ist das Arrangieren der Lieder, oft bis 3 Uhr in der Früh.

Wie ist es dir gelungen, seit vielen Jahren die musikalische Vielfalt und das Niveau zu erweitern?

Das Konzept liegt darin, ein etabliertes "Grundorchester" zu haben, quasi einen Grundstock zuverlässigen, älteren Spielern. In diese Gruppe werden dann immer wieder neue Spieler integriert. Das setzt natürlich auch viel Jugendarbeit voraus!

Was ist das Schlimmste für einen Orchesterleiter?

empfinde das als ein persönliches Versagen. Umgekehrt ist es eine Riesenfreude, wenn Spieler nach mehrjähriger Pause wieder beginnen.

Was liegt dir am Herzen zu sagen?

Weißt du eigentlich wie viele Die Modeerscheinung, alles nur für sich selbst zu tun ("weil ich es mir wert bin") hat zur Folge, dass man am Ende auch nur sich selbst hat. Wer für andere lebt hat das ganze Universum. Das ist mein Antrieb.

> Was bedeutet dir die kroatische Sprache?

> Sie ist eine wertvolle Bereicherung. Dies ist besonders bei der Zusammenarbeit und bei Gesprächen mit unseren "Dorfältesten" für die CD "Okolo Pandrofa" bewusst geworden .

Was schreibst du gerade?

"Die letzte Rose" aus der Oper Martha von Friedrich v. Flotow.

Danke für das Gespräch!

35 Liet www.tamburizza.at Ausgabe

Persönlichkeitsprofil - Johann Maszl

Geboren: 7.4.1957 Sternzeichen: Widder Hobby: Rad fahren, utopische Literatur, Technik Selbstbeschreibung: ein richtiger Widder

Was ich nicht mag: Intoleranz

Traumurlaub: zu Hause bleiben Lieblingsessen: mmhhh ein Schweinsbraterl

Lieblingsbuch: Perry Rhodan Lieblingsmusik: Mozart Lieblingsfarbe: Rot

Lieblingspflanze: Veilchen, Platane

Lieblingsmärchen als Kind:

Alle die mit dem Fliegen zu tun haben

Motto: Wer der Erste sein will, sei der Diener aller.

Ich möchte unbedingt... eine Messe komponieren Mein größter Wunsch...

Musik so wie Mozart verstehen zu können Meine Mutter war... tolerant, musikliebend und

hatte ein großes Allgemeinwissen

Mein Vater sagte immer ...

Lasst euch nicht sekkieren und lernts was.

Meinen Söhnen rate ich ... Seid offen für alles, das Unangenehme wie das Schöne und schöpft Freude daraus.

Ich glaube... an Gott und ein Leben nach dem Tod.

Homepage

Im Zuge unseres Jubiläums bekommt unser Webauftritt ein neues Gesicht.

www.tamburizza.at soll zu einer Plattform für Hörer und Spieler werden.

Am 4. Juli 2000 haben wir unsere Homepage www. tamburizza.at zum ersten Mal online präsentiert. Seit diesem Zeitpunkt können wir ca. 8000 Besucher verzeichnen und freuen uns, dass die Besucherzahlen im Schnitt pro Jahr um ca. 10% steigen.

Da der erste Entwurf bereits aus dem Jahre 1998 stammt und wir verstärkt versuchen wollen. unsere Veranstaltungen zu bewerben, wird der Web Auftritt Schritt für Schritt überarbeitet. Neben einer verbesserten Navigation soll auch die Übersichtlichkeit der Seite verbessert werden.

Ein sicherlich großes Ziel ist es, über unsere Website die Kommunikation zwischen unseren Hörern und dem Orchester zu verbessern. Auf diesem Wege hoffen wir verstärkt auf die Vorlieben und die Wünsche unseres Publikums eingehen zu können. Sollten Sie also Ideen, Fragen, Vorschläge, Kritik, Musikwünsche, ... haben, zögern Sie bitte nicht, sich in unser Gästebuch einzutragen oder uns ein eMail zu schicken.

Die Jugend kommt zu Wort

Unsere Nachwuchsgruppe schildert ihre Eindrücke vom Vereinsleben. Da wir leider nicht genug Platz haben um alle vier Artikel abzudrucken, finden Sie hier vier kurze Auszüge. Die kompletten Aufsätze können Sie unter www.tamburizza.at (Projekte) nachlesen.



Unsere Kindergruppe ausgelassen bei der Faschingsfeier.

Seit mehr als zwei Jahren spielen wir Tamburizza und es ist immer noch nicht langweilig. Wir proben auch fleißig. Die Proben sind nämlich toll, weil wir mit Herrn Maszl immer eine Menge Spaß haben. Wir hatten schon zwei Auftritte in der Brucker Stadthalle, wo wir alle sehr aufgeregt waren.

Ganz am Anfang waren wir 13. Jetzt sind wir nur noch 10. Mit dabei ist auch unser Bass-Spieler Pepi. Unser wichtigstes Mitglied ist Herr Johann Maszl. Er ist unser Dirigent. Johann Maszl leitet unser Tamburizza-Orchester. Wir haben alle viel Spaß bei unseren Proben.

NM & AP könnten.

Es gibt mehrere Arten von Instrumenten. Wir spielen hier mit Herrn Maszl schon zweieinhalb Jahre und haben mehr als 30 Lieder gelernt. Für jedes neue Lied müssen wir ordentlich üben. Nach der Probe, bevor wir nach Hause fahren, gibt es manchmal ein paar Snacks. Wenn jemand Geburtstag hat gibt es auch einen Kuchen oder eine Torte.

Aber wir können nicht nur gut spielen, sondern auch feiern. Das mussten wir nicht einmal lernen. Zum Beispiel bei Faschingsfeiern und Weihnachtsfeiern sind wir auch immer dabei. Im Sommer veranstaltet die Tamburizza jedes Jahr ein Grillfest. Wir machen auch Ausflüge auf den Hundsheimer Berg, mit dem Rad fuhren wir zu den römischen Ausgrabungen, wo wir auch Skelette sahen.

Wir würden uns freuen, wenn wir bald mit den Großen mitspielen AH, BS & TG



Kommentar

Obmann Ing. Peter Kammerhofer

35 Jahre Tamburizza in Parndorf

Die Chronik des Vereins beginnt mit dem ersten Eintrag von Prof. Dragan Raljušić am 4.12.1969. Angeregt von unserem damaligen Pfarrer Josef Palković wurde der Tamburizza Verein "Ivan Vuković" gegründet und als musikalischer Leiter wurde eben Prof. Dragan Raljušić aus Crikvenica gewonnen.

Das Interesse war damals so groß, dass sich Prof. Raljušić gleich dem Ansturm von 106 Musikbegeisterten gegenüber sah und diese dann in 3 Gruppen einteilen musste. Da alle musikalisch bei Null anfingen, war es eine simple Einteilung nach dem Alter. So gab es logischerweise eine "mlada", eine "starija" und eine "seniorska grupa", also eine Junge-, eine Alte- und eine Senioren-Gruppe.

Auch wenn der Ansturm von neuen Mitgliedern auf den Verein heute auch nicht mehr so groß ist wie vor 35 Jahren, so hat unser jetziger musikalischer Leiter Johann Maszl, welcher diese Funktion seit 1989 inne hat, doch alle 2 Jahre eine neue Kindergruppe zu betreuen. Die Zahl der Anfänger liegt typischerweise bei ca. 20 Kindern. Die Kinder beginnen in einem Alter von ungefähr 10 Jahren zu proben, und haben im "Vorprogramm" der Gruppe bereits nach wenigen Monaten einen Auftritt vor Publikum.

Die Integration der Nachwuchskünstler der Gruppe beschränkt sich aber nicht nur auf das Musikleben. Auch bei anderen Aktivitäten ...

... Fortsetzung auf Seite 4

... Fortsetzung von Seite 3

werden alle des Vereins Mitglieder eingebunden. Daher erfreut sich auch unser "Zeltlager für eine Nacht", welches in einem stillgelegten Teil einer Schottergrube der Familie Milletich alljährlich stattfinden darf, bei Alt und Jung größter Beliebtheit. Beim Würstchengrillen, beim Baden und bei diversen Spielen vergeht die Nacht so schnell, dass für die Jüngsten kaum Zeit bleibt um sich beim beliebten "Gruselgeschichten erzählen" zu fürchten.

Dieser Mischung aus harten Proben, Konzerten und geselligem Beisammensein ist es vermutlich zu verdanken, dass es uns in den letzten 35 Jahren im Verein gelungen ist (Tamburizza-) spielenderweise nicht nur das Liedgut unserer Vorväter, sondern auch die Sprache und das Bewusstsein für unsere kroatischen Wurzeln zu erhalten.

Damit uns dies auch weiter gelingen kann, brauchen wir neben den Idealisten, die einen Verein am Leben halten, aber auch noch Menschen die die Freude an unserer Musik mit uns teilen. Entweder indem sie selbst als aktive Mitglieder zu uns stoßen oder eines unserer zahlreichen Konzerte besuchen. Damit geben Sie uns zu verstehen, dass Sie das, was wir tun, für gut befinden und bestärken uns diesen Weg weiter zu gehen.

Das sind wir

"Harte" Fakten über unseren Verein.

Wir sind gemeinsam:

1114 Jahre alt 2875 kg schwer 76 m groß Männer und 38 Frauen

Pfarrer Josef Palković

wird am 28. August 1928 in Trausdorf a.d. Wulka geboren. Am 29. Juni 1953 erfolgt die Weihe zum Priester in Eisenstadt. Von 1963 bis 1967 wirkt er als Pfarrprovisor in Parndorf,



von 1967 bis 1982 als Pfarrverweser. Ende 1969 wurde auf seine Initiative hin unser Verein gegründet. Am 8.6.1989 erhält er das Ehrenzeichen des Landes Burgenland. 1993 bis 1996 ist er Mitglied des kroatischen Volksgruppenbeirates. Ab 1.9.1999 im Ruhestand. Am 5.9.2000 verstirbt er in Schachendorf und wird drei Tage später in Dürnbach beigesetzt.

Prof. Dragan Raljušić

wird 1905 in Kroatien geboren. 1969 beginnt seine sechsjährige Tätigkeit als musikalischer Leiter und Arrangeur in Parndorf. Sein Lebenswerk umfasst ca. 2500 Lieder. Neben Parndorf



leitet er Gruppen in Neuberg und Gütenbach. Durch seine bescheidene Art, sein soziales Engagement und die Jugendarbeit wird dieser große Humanist von vielen geschätzt. Am 7.11.1991 verstirbt er in Crikvenica. Durch die Wirren des aufgeflammten Jugoslawien Krieges ist es seinen burgenländischen Freunden nicht vergönnt Abschied zu nehmen.

Unser Musikjahr 2005

Für unser Jubiläumsjahr sind neben unseren normalen Aktivitäten zusätzlich ein Festgottesdienst und ein Festkonzert mit unserer Partnergruppe "Pajo Kolarić" geplant. Aktuelle Informationen finden Sie jederzeit unter www.tamburizza.at.

Festgottesdienst & Kurzkonzert 24. April 2005, 9 Uhr Pfarrkirche Parndorf

Eintritt freie Spende

Zu Ehren der beiden Vereinsgründer Pfarrer Josef Palković und Prof. Dragan Raljušić wird das Orchester die hl. Messe feierlich gestalten. Anschließend wird ein 30 minütiges Programm dazu einladen, die 35-jährige musikalische Entwicklung unseres Orchesters mitzuerleben.

Angefangen von kroatischer Volksmusik wird der Bogen über konzertante, klassische, ... bis hin zur Pop Musik gespannt werden. Danach laden wir herzlich zu einer Agape im Pfarrgarten ein.

Festkonzert "35 Jahre" 30. April 2005, 19 Uhr **Volksschule Parndorf**

Eintritt freie Spende

Wir freuen uns besonders anlässlich unseres Festkonzertes unsere Partnergruppe "Pajo Kolarić" aus Kirchenplatz Parndorf Osijek/Kroatien vorstellen zu Eintritt frei dürfen.

Das Ensemble "Pajo Kolarić" zählt zu den ältesten und Eröffnung des renommiertesten Kroatiens und wird uns und Ihnen sicherlich viel Freude bereiten.

Ziel dieser Partnerschaft ist es, neben dem musikalischen auch den kulturellen Austausch zu fördern und um der Jugend die kroatische Sprache wieder näher zu bringen.

Weitere Veranstaltungen im heurigen Jahr

Private Auftritte sind nicht aufgelistet.

ganz Eröffnung des Parndorfer Kultursommers* 4.Juni 2005, 19 Uhr

> Parndorfer Dorffestes* 18. Juni 2005, 15 Uhr Kirchenplatz Parndorf Eintritt frei

Konzert in Senj/Kroatien* 3. September 2005, 19 Uhr Stadthalle in Senj Eintritt freie Spende

Alljährliches Konzert in Bruck/Leitha 22. Oktober 2005, 19 Uhr Stadthalle Bruck/Leitha Eintritt freie Spende

Weihnachtskonzert im Schloss Kittsee 3. Dezember 2005, 15 Uhr Schloss Kittsee Eintritt freie Spende



Frühlingserwachen und Kirschblüte in der Nähe von Parndorf.

*Termin und Ort noch nicht bestätigt.

35 Liet www.tamburizza.at 35 Jahre